

# Übungsaufgaben<sup>1</sup> „Algebra I“

## Serie 8 zum 9.6.04

1. Mit  $U$ ,  $V$  und  $W$  werden endlichdimensionale  $K$ -Vektorräume der Dimensionen  $p$ ,  $n$  bzw.  $q$  bezeichnet, für die eine exakte Folge

$$\mathbf{0} \longrightarrow U \xrightarrow{\varphi} V \xrightarrow{\psi} W \longrightarrow \mathbf{0}$$

existiert. Beweisen Sie:

- (1) Es existiert eine eindeutig bestimmte lineare Abbildung

$$\Gamma : \Lambda^p(U) \otimes_K \Lambda^q(W) \rightarrow \Lambda^n(V), \text{ für die}$$

$$\Lambda^p((\mathbf{u}_1 \wedge \dots \wedge \mathbf{u}_p) \otimes (\mathbf{w}_1 \wedge \dots \wedge \mathbf{w}_q)) = \mathbf{u}_1 \wedge \dots \wedge \mathbf{u}_p \wedge \mathbf{w}'_1 \wedge \dots \wedge \mathbf{w}'_q$$

ist, wenn  $\mathbf{u}_i \in U$  und  $\mathbf{w}_j \in W$  sind sowie  $\mathbf{w}'_j \in V$  Vektoren bezeichnen, so dass  $\psi(\mathbf{w}'_j) = \mathbf{w}_j$  gilt.

- (2) Der unter (1) gefundene Homomorphismus  $\Gamma$  ist ein Isomorphismus.

2. Wir betrachten den reellen Standardraum  $V = \mathbb{R}^3$  mit der kanonischen Basis  $\mathcal{B} = (\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_3)$ .

- (1) Geben Sie die Basen  $\Lambda^1\mathcal{B}$ ,  $\Lambda^2\mathcal{B}$  und  $\Lambda^3\mathcal{B}$  für die Vektorräume  $\Lambda^1(V)$ ,  $\Lambda^2(V)$  bzw.  $\Lambda^3(V)$  an.

- (2) Bestimmen Sie die Koordinaten der folgenden Vektoren bezüglich der Basen  $\Lambda^i\mathcal{B}$ , und zwar für

a)  $\mathbf{x}_1 \wedge \mathbf{x}_2$ , wobei  $\mathbf{x}_1 = \mathbf{e}_1 + \mathbf{e}_3$  und  $\mathbf{x}_2 = -\mathbf{e}_1 + 2 \cdot \mathbf{e}_2 + 2 \cdot \mathbf{e}_3$ ,

und für

b)  $\mathbf{x}_1 \wedge \mathbf{x}_2 \wedge \mathbf{x}_3$ , wobei  $\mathbf{x}_1 = \mathbf{e}_1 + \mathbf{e}_2$ ,  $\mathbf{x}_2 = \mathbf{e}_1 - 2 \cdot \mathbf{e}_2$  und  $\mathbf{x}_3 = 2 \cdot \mathbf{e}_1 + 2 \cdot \mathbf{e}_2$ .

### Ergebnis.

(1)  $\Lambda^1\mathcal{B} = (\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_3)$

$$\Lambda^2\mathcal{B} = (\mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3, \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3)$$

$$\Lambda^3\mathcal{B} = (\mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3).$$

- (2) Wir erhalten durch Ausmultiplizieren

a)  $\mathbf{x}_1 \wedge \mathbf{x}_2 = -\mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_1 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - \mathbf{e}_3 \wedge \mathbf{e}_1 + 2 \cdot \mathbf{e}_3 \wedge \mathbf{e}_2 + 2 \cdot \mathbf{e}_3 \wedge \mathbf{e}_3 =$   
 $0 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - \mathbf{e}_3 \wedge \mathbf{e}_1 + 2 \cdot \mathbf{e}_3 \wedge \mathbf{e}_2 + 0 = 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - \mathbf{e}_3 \wedge \mathbf{e}_1 + 2 \cdot$   
 $\mathbf{e}_3 \wedge \mathbf{e}_2 = 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 + \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - 2 \cdot \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3 = 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + 3 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - 2 \cdot \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3,$

b)  $\mathbf{x}_1 \wedge \mathbf{x}_2 \wedge \mathbf{x}_3 = \mathbf{0}$ ,

womit in jedem Fall das Koordinatentupel aus den entsprechenden Koeffizienten der Basisvektoren abgelesen werden kann.

<sup>1</sup> Einzelne Aufgaben entnommen aus „Lineare Algebra individuell“,  
Online-Version: [www.mathematik.hu-berlin.de/~roczen/software/la.htm](http://www.mathematik.hu-berlin.de/~roczen/software/la.htm)  
© M. Roczen und H. Wolter, W. Pohl, D. Popescu, R. Laza

3. Bestimmen Sie die folgenden äußeren Potenzen, und zwar

(1)  $\Lambda^2(A)$  für die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 2 & -2 & 0 & 1 \\ 2 & 0 & 0 & 0 \\ 2 & -1 & -1 & -2 \end{pmatrix} \text{ sowie}$$

(2)  $\Lambda^3(B)$  für die Matrix

$$B = \begin{pmatrix} 2 & 2 & -2 & 2 \\ 1 & -1 & 1 & -2 \\ 0 & 1 & -1 & 2 \end{pmatrix}.$$

**Ergebnis.**

$$(1) \quad \Lambda^2(A) = \begin{pmatrix} 4 & 0 & -2 & 0 & 0 & 0 \\ 2 & -2 & -6 & 2 & 5 & 1 \\ -2 & -2 & -4 & 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

$$(2) \quad \Lambda^3(B) = (0 \ -2 \ 2 \ 0)$$

4.  $R$  bezeichnet einen Ring (wie bisher kommutativ, mit Eins) und  $n, m$  natürliche Zahlen. Beweisen Sie:

(1) Falls ein surjektiver Homomorphismus  $R^m \rightarrow R^n$  von  $R$ -Moduln existiert, so ist  $m \geq n$ .

(2) Folgern Sie insbesondere den (bereits bekannten) Satz, dass aus  $R^m \cong R^n$  stets  $m = n$  folgt.

5.  $\varphi : M \rightarrow N$  sei ein Homomorphismus von  $R$ -Moduln. Mit  $o(\varphi)$  bezeichnen wir das Ideal  $o(\varphi) := \sum_{f \in N^*} \text{im}(f \cdot \varphi)$  in  $R$ , wobei (wie bisher)  $N^* := \text{Hom}_R(N, R)$  der duale Modul zu  $N$  ist. Zeigen Sie:

(1) Für  $N = R$  ist  $o(\varphi) = \text{im}(\varphi)$ .

(2) Ist  $M = R^m$ ,  $N = R^n$  und  $A = (a_{ij}) \in M(n \times m, R)$  die Matrix von  $\varphi$ , so gilt  $o(\varphi) = \sum_{i,j} R \cdot a_{ij}$ .

(3) Sind  $M, N$  endlich erzeugte freie Moduln und ist  ${}^t\varphi : N^* \rightarrow M^*$  die transponierte Abbildung von  $\varphi : M \rightarrow N$ , so folgt  $o(\varphi) = o({}^t\varphi)$ .